



MyWam

Indywidualnie I Kompleksowo

Mewa

Bedienungsanleitung

CE

1. Zweckbestimmung des Reha-Buggys MEWA.....	3
2. Wichtige Hinweise und Sicherheitsregeln.....	3
3. Zweck der Gebrauchsanleitung.....	6
4. Bau des Reha-Buggys.....	7
5. Ausstattung.....	9
6. Korrosionsschutz.....	12
7. Wiedereinsatz.....	12
8. Bedienungsanleitung des Reha-Buggys.....	12
9. Benutzung.....	28
10. Reinigung und Pflege.....	29
11. Wartung.....	30
12. Technische Daten des Reha-Buggys MEWA.....	31
13. Notizen.....	32
14. Hersteller.....	33
15. CE-Kennzeichnung.....	34
16. Garantiekarte.....	35



ACHTUNG! Vor der Nutzung des Reha-Buggys ist der Benutzer angehalten sich mit dem Inhalt der vorliegenden Gebrauchsanleitung Vertraut zu machen und sich an diese zu halten

1. Zweckbestimmung des Reha-Buggys MEWA

Der Reha-Buggy Mewa ist speziell für behinderte Kinder mit neurologischen und orthopädischen Erkrankungen entwickelt. Er ermöglicht eine bequeme und sichere Anpassung zum individuellen Bedarf des Kindes und zeichnet sich durch seine Funktionalität und perfekte Fahreigenschaften aus. Der Reha-Buggy ist für Kinder mit einer Körpergröße von 90-125 cm und einem Gewicht bis 35 kg konzipiert. Statistisch gesehen sind dies Kinder im Alter vom 3. bis zum 8. Lebensjahr. Bei der Auswahl des Reha-Buggys ist allerdings das individuelle Krankheitsbild und die physischen Eigenschaften des Kindes zu berücksichtigen. Die Nutzung des Reha-Buggys muss in Absprache mit einem Facharzt erfolgen. Anwendungsrisiken werden ausführlich im Kapitel 2 „Wichtige Hinweise und Sicherheitsregeln“ beschrieben.

1.1. Einsatzorte

Der Reha-Buggy Mewa ist für die Nutzung sowohl im Innen- (Wohnungen, Tagespflegeeinrichtungen) als auch im Außenbereich (Parks, Straßen) geeignet.

2. Wichtige Hinweise und Sicherheitsregeln

2.1. WARNUNG! Vergewissern Sie sich vor der Nutzung des Reha-Buggys, dass alle Mechanismen, Haken und Spannelemente richtig zusammengesetzt sind und für die Anwendung vorbereitet sind. Dies betrifft insbesondere: den Faltmechanismus, die Rahmenhaken für die Sitzeinheit und die Montage aller vier Räder.

2.2. WARNUNG! Lassen Sie Ihr Kind niemals ohne Aufsicht im Reha-Buggy.

2.3. WARNUNG! Bei der Nutzung der verstellbaren Elemente des Buggys ist besondere Vorsicht geboten. Lesen Sie die Betriebsanleitung vor jeder Anwendung.

2.4. WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, achten Sie beim Faltvorgang auf den ausreichenden Sicherheitsabstand des Kindes.

2.5. WARNUNG! Verwenden Sie immer die vorhandenen Sicherheitssysteme für das Kind. Diese sind: 5-Punkt-Gurt, Abduktionsblocke, Sitzhose, Kopf- und Thoraxpelotten, Fußstütze, Fußgurte, Handbogen bzw. Tisch.

2.6. WARNUNG! Vor der Nutzung muss der Reha-Buggy vollständig zusammengebaut sein. Bei Unklarheiten oder Problemen bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Hersteller bzw. Vertriebspartner.

2.7. WARNUNG! Dieses Produkt eignet sich nicht zum Joggen oder für die Nutzung mit Schlittschuhen.

2.8. Der Reha-Buggy sollte regelmäßig gesäubert und gepflegt werden. Hierzu sind alle nicht aggressiven Pflegemittel geeignet.

2.9. Das Produkt enthält Kleinteile. Es besteht Erstickungsgefahr!

2.10. Benutzen Sie den Reha-Buggy nicht, wenn er beschädigt ist oder wenn Sie nur vermuten, dass eine Beschädigung vorliegen könnte. In diesem Fall nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

- 2.11. Bitte nur Original-Zubehörteile verwenden.
- 2.12. Beim Hineinsetzen und Herausheben des Kindes muss die Zentralbremse aktiviert sein.
- 2.13. Alle zusätzlichen Elemente, die ggf. an den Reha-Buggy angebaut werden, beeinflussen seine Stabilität.
- 2.14. Alle Einstellungen dürfen nur unter Aufsicht eines Facharztes bzw. Therapeuten durchgeführt werden.
- 2.15. Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller verwendet werden.
- 2.16. Nicht autorisierte Reparaturen bzw. Serviceleistungen führen zu einem Garantieverlust. In diesem Fall erlischt ebenfalls die Haftung für eventuelle Beschädigungen am Produkt oder Verletzungen von Personen.
- 2.17. Garantieleistungen werden nur gewährt, wenn der Reha-Buggy bei einem autorisierten Fachhändler gekauft wurde.



2.18. **ACHTUNG!** Der maximale Luftdruck in jedem Rad darf 1,0 Bar nicht überschreiten.



2.19. **ACHTUNG!** Vor der Nutzung des Reha-Buggy ist der Benutzer verpflichtet, sich mit dem Inhalt der vorliegenden Gebrauchsanweisung vertraut zu machen und sich an diese zu halten.

- 2.20. Vor jeder Nutzung des Reha-Buggys sollte man:
 - 2.20.1. Auf sichtbare Beschädigungen oder Fehler prüfen.
 - 2.20.2. Den Luftdruck der Räder prüfen.
 - 2.20.3. Die Funktionsfähigkeit der Zentralbremse prüfen.
 - 2.20.4. Die Lauffläche der Räder prüfen.
 - 2.20.5. Die korrekte Montage der Räder prüfen.
 - 2.20.6. Die korrekte Ausführung des Klappmechanismus prüfen.
 - 2.20.7. Den korrekten Einbau der Sitzeinheit prüfen.
 - 2.20.8. Die korrekte Anpassung des Reha-Buggys an den Patienten vornehmen, z.B. Einstellung der entsprechenden Kante des Sitzes, der Rückenlehne und der Fußstütze.
 - 2.20.9. Zur Sicherheit des Kindes den Handbogen oder Tisch montieren.
 - 2.20.10. Zur Stabilisierung der Sitzposition dienen folgende Elemente: 5-Punkt-Gurt, Abduktionsblock, Sitzhose, Thoraxpelotten, Kopfpelotten, Fußstütze, Fußgurte, Handbogen oder Tisch.

- 2.21. Ein nicht bestimmungsmäßiger Gebrauch des Reha-Buggys ist verboten.
- 2.22. Der Reha-Buggy ist mit dem Kind nur unter Aufsicht einer volljährigen und pflegeberechtigten Person zu nutzen. Dies betrifft insbesondere abschüssiges Gelände.
- 2.23. Der Reha-Buggy ist zum Überwinden von Treppen nicht geeignet.
- 2.24. Belasten der Fußstütze durch das Kind oder seinen Betreuer ist während des Transfers zu vermeiden.
- 2.25. Der Reha-Buggy ist nicht für den Transport des Kindes in Verkehrsmitteln vorgesehen.
- 2.26. Die Sitzeinheit des Reha-Buggys darf nicht als Autositz verwendet werden.
- 2.27. Die Zentralbremse sollte beim Transfer aktiviert werden.
- 2.28. Die maximale Belastung der am Schiebegriff befestigten Tasche beträgt 2 kg.
- 2.29. Während der Nutzung ist darauf zu achten, dass die Arme und Beine des Kindes sicher gelagert sind, um Verletzungen zu vermeiden.
- 2.30. Der Schwerpunkt des Reha-Buggys kann sich bei Unebenheiten und Neigungen ändern. In solchen Fällen sollte sehr vorsichtig vorgegangen werden.
- 2.31. Der Transport des Reha-Buggys in Verkehrsmitteln (z.B. im Auto, Bus oder Zug) sollte stets ohne Kind stattfinden. Der Buggy muss entsprechend abgesichert sein. Der Hersteller haftet nicht für Beschädigungen, die durch einen unsachgemäßen Transport entstanden sind.
- 2.32. Das Heben und Tragen des Reha-Buggys mit dem Kind ist verboten.
- 2.33. Das Heben und Tragen des Reha-Buggys sollte nur an festen Rahmenteilen durchgeführt werden. In zusammengefalteter Position verfügt das Untergestell über einen Tragegriff.
- 2.34. Das maximale Gewicht des Kindes darf 35 kg betragen. Die maximale Belastung der Zubehörtasche beträgt 2 kg. Die maximale Belastung des Therapietisches beträgt 3 kg. Die maximale Belastung der Ablagetasche beträgt 3 kg.



2.35. **ACHTUNG!** Vor der Nutzung des Reha-Buggys sollte man sich mit allen Hinweisen und Sicherheitsanforderungen, die in dieser Anleitung beschrieben sind, vertraut machen.



2.36. **ACHTUNG!** Beim Faltvorgang auf mögliche Gefahren, die zu Verletzungen führen können, achten. Das Zusammen- und Auseinanderfalten des Reha-Buggys muss besonders vorsichtig durchgeführt werden.



2.37. **ACHTUNG!** Das Polster sollte immer trocken gehalten werden.



2.38. **ACHTUNG!** Die Gewährleistung des Herstellers entfällt bei unsachgemäßem Gebrauch. Halten Sie sich an alle Anweisungen, die in dieser Anleitung beschrieben sind.



2.39. **ACHTUNG!** Jede Neigungsverstellung der Rückenlehne erfordert eine neue Regulation der Länge des 5-Punkt-Gurtes!



2.40. **ACHTUNG!** Alle Verstellungen und Anpassungen sollten OHNE KIND durchgeführt werden. Es besteht Verletzungsgefahr für das Kind und die Begleitperson.



2.41. **ACHTUNG!** Jede Verstellung des Sitzes ändert die Position des Gesamtschwerpunkts, die eine Veränderung der Stabilität des Reha-Buggys bewirkt.

Beim Auseinander- und Zusammenfalten des Reha-Buggys sowie bei der Verstellung seiner Mechanismen besteht Klemmgefahr für Arme und Beine sowie Kleidung und Gliedmaßen des Kindes und der Begleitperson. Ziehen Sie nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen fest an. Alle Tätigkeiten sollten besonders vorsichtig und ohne Kind durchgeführt werden!

3. Zweck der Gebrauchsanleitung

Die Anleitung enthält Grundinformationen, die für die korrekte Nutzung des Reha-Buggys Mewa, seine Konfiguration und Pflege, sowie die Garantiebedingungen unentbehrlich sind.

Die Anleitung richtet sich an alle direkten Begleitpersonen von behinderten Kindern sowie an Ärzte und Therapeuten, die den Reha-Buggy benutzen.

WICHTIG! Die Anleitung sollte immer griffbereit aufbewahrt werden.

4. Bau des Reha-Buggys

4.1. Allgemeiner Bau des Reha-Buggys



Abb. 4.1.

4.2 Stahlrahmen (Abb.4.1. - Nr. 20) mit Aluminiumelementen. Zu den Rahmenelementen gehören:

- 4.2.1. Regulierbarer, ergonomischer Schiebegriff (Abb.4.1. - Nr. 15)
- 4.2.2. Schwenkbare Vorderräder (Luftbereifung oder Vollgummi-Reifen), (Abb.4.1. - Nr. 12)
- 4.2.3. Richtungsstabilisatoren der Vorderräder (Abb.4.1. - Nr. 10)
- 4.2.4. Stoßdämpfung der Gabel der Vorderräder (Abb.4.1. - Nr. 11)
- 4.2.5. Quick-Release-System der Vorderräder (Abb.4.1. - Nr. 9)
- 4.2.6. Hinterräder (Luftbereifung oder Vollgummi-Reifen), (Abb.4.1. - Nr. 25)
- 4.2.7. Zweistufig einstellbare Federung der Hinterräder (Abb.4.1. - Nr. 24)
- 4.2.8. Quick-Release-System der Hinterräder (Abb.4.1. - Nr. 23)
- 4.2.9. Zentralbremse (Abb.4.1. - Nr. 22)
- 4.2.10. Ablageetasche (Abb.4.1. - Nr. 26)
- 4.2.11. Sitz-/Rahmenverriegelung (Abb.4.1. - Nr. 21)
- 4.2.12. Transport-Sicherung (Abb. 8.1.1.b.)
- 4.2.13. Tragegriff (Abb. 8.11.)
- 4.2.14. Entriegelung des Faltmechanismus (oberer und unterer Mechanismus), (Abb.4.1. - Nr. 17)

4.3. Therapiesitz mit einstellbarem Neigungswinkel (Abb. 4.1. - Nr. 1).

Zu seinen Elementen gehören:

- 4.3.1. Drei verschiedene Polsterbezüge (Abb. 4.1. - Nr. 7)
 - 4.3.1.1. Synthetischer Stoff
 - 4.3.1.2. Alcantara Stoff
 - 4.3.1.3. Eco-Leder Stoff
- 4.3.2. Neigungsverstellbare Rückenlehne (Abb. 4.1. - Nr. 16)
- 4.3.3. Befestigung des Tisches oder des Handbogens (Abb. 4.1. - Nr. 19)
- 4.3.4. Therapietisch (Abb. 8.16.)
- 4.3.5. Handbogen (Abb. 4.1. - Nr. 4)
- 4.3.6. 5-Punkt-Gurt (Abb. 4.1. - Nr. 2)
- 4.3.7. Sitzhose (Abb. 4.1. - Nr. 6)
- 4.3.8. Abduktionsblock (Abb. 4.1. - Nr. 5)
- 4.3.9. Kopfpelotten mit Regulierung↔ und ↓ (Abb. 4.1 - Nr. 14)
- 4.3.10. Thoraxpelotten mit Regulierung↔ und ↓ (Abb. 4.1. - Nr. 3)
- 4.3.11. Regulierbares Wetterdach mit Fenster (Abb. 4.1 - Nr. 13)
- 4.3.12. Regulierbare Fußstütze (Abb. 4.1. - Nr. 8)
- 4.3.13. Schlupfsack (Abb. 8.25.)
- 4.3.14. Sonnenschirm (Abb. 8.26.)
- 4.3.15. Zubehörtasche (Abb. 4.1. - Nr. 18)
- 4.3.16. Winterhandschuhe (Abb. 8.28)
- 4.3.17. Moskitonetz (Abb. 8.29.)
- 4.3.18. Regenschutz (Abb. 8.30.)
- 4.3.19. Ankipphebel (Option) (Abb. 8.7.2 und Abb. 4.1. Nr. 27)

5. Ausstattung

Der Reha-Buggy Mewa präsentiert sich mit Vollausrüstung.

5.1. Standard- Ausstattung des Untergestells. Dazu gehören:



Foto 5.1.2.
Die Zentralbremse



Foto 5.1.3.
Ablagetasche
(unter dem Reha-Buggy angeknüpft)

5.2. Standard-Ausrüstung der Sitzeinheit. Dazu gehören:



Foto 5.2.1.
Therapietisch
(Aufgesetzt an der
Handbogenaufnahme)



Foto 5.2.2.
Handbogen
(aufgesetzt an der Tischaufnahme)



Foto 5.2.3.
5-Punkt-Gurt



Foto 5.2.4.
Sitzhose



Foto 5.2.5.
Abduktionsblock



Foto 5.2.6.
Koppelotten
mit Regulierung ↔ und ↓



Foto 5.2.7.
Thoraxpelotten
mit Regulierung ↔ und ↓



Foto 5.2.8.
Regulierbares Wetterdach mit
Fenster



Foto 5.2.9.
Regulierbare Fußstütze



Foto 5.2.10.
Schlupsack



Foto 5.2.11.
Sonnenschirm



Foto 5.2.12.
Zubehörtasche
(mit Druckknöpfen am
Schiebegriff befestigt)



Foto 5.2.13.
Winterhandschuhe
(mit Druckknöpfen am
Schiebegriff befestigt)



Foto 5.2.14.
Moskitonetz
(Wird in Kombination mit
dem Wetterdach
verwendet)



Foto 5.2.15.
Regenschutz
(Wird in Kombination mit dem
Wetterdach verwendet)

6. Korrosionsschutz

Um Korrosionsschäden zu vermeiden, sollte der Reha-Buggy nicht in nassen und feuchten Räumen aufbewahrt und benutzt werden. Der Buggy sollte mit einem weichen Tuch getrocknet werden. Danach ist ein Konservierungsmittel auf **Ölbasis** aufzutragen. Standardmäßig ist der Buggy mit einer qualitativ hochwertigen Schicht versehen. Im Fall einer Lackbeschädigung sollte die Beschädigung repariert werden, indem eine Beize sowie mit ein von unserer Firma vorgeschlagener Lack benutzt wird. Eine regelmäßige Reinigung und das Schmieren der Mechanismen mit **Öl** garantiert eine problemlose Nutzung des Reha-Buggys.

7. Wiedereinsatz

Dieses Produkt ist zur Wiederverwendung bestimmt. Alle Produkte, die wiederverwendet werden, unterliegen einer besonderen Beanspruchung. Diesbezüglich können Eigenschaften und Leistungen in bestimmtem Maße von einem neuen Produkt abweichen, sodass Patienten und Drittpersonen beim Gebrauch gefährdet werden könnten. Bei entsprechender Pflege und Wartung behält das Produkt seine Qualität über den Zeitraum von ca. drei Jahren. Für den Wiedereinsatz sollten alle Polsterteile demontiert und durch Neue ersetzt werden. Der Rahmen, der Schiebegriff und die Räder sind mit marktgängigen Mitteln gründlich zu reinigen und zu desinfizieren. Danach ist der Zustand von einem autorisierten Fachhändler auf Verschleiß und Beschädigungen hin zu prüfen. Alle abgenutzten Bestandteile, die sich zum sicheren Gebrauch nicht mehr eignen, müssen durch Neue ersetzt werden. Das so aufbereitete Produkt ist zum Wiedereinsatz geeignet. Ein Wartungsplan sowie Informationen über Ersatzteile und Werkzeuge sind im Kapitel 11 unter „Wartung“ zu finden.

8. Bedienungsanleitung des Reha-Buggys

8.1. Montage des Reha-Buggys

8.1.1. Auseinanderfalten des Rahmens

Um den Reha-Buggy auseinanderzufalten, entriegeln Sie die Transportsperre und ziehen Sie den Schiebegriff nach oben, bis dieser deutlich hörbar mit einem Klickgeräusch einrastet.



Foto 8.1.1a.



Foto 8.1.1b.

8.1.2. Montage der Vorderräder

Die Lenkräder in die Achsaufnahme stecken, bis diese mit einem deutlich hörbarem Klickgeräusch einrasten.

8.1.3. Montage der Hinterräder

Durch Betätigung des Druckknopfes am Hinterrad wird dieses bis zum deutlich hörbarem Klickgeräusch auf die Achse gesetzt.



Foto 8.1.2.



Foto 8.1.3.

8.1.4. Montage der Sitzeinheit

Der Sitz kann in Fahrtrichtung (nach vorne) oder entgegen der Fahrtrichtung (nach hinten) montiert werden.

Setzen Sie hierfür den Sitz in das Rahmenschloss, drücken Sie den Sitz hinunter, bis zwei deutlich hörbare Klickgeräusche in der Rahmenaufnahme entstehen.



Foto 8.1.4.

8.2. Demontage des Reha-Buggys

8.2.1. Demontage der Sitzeinheit

Zur Demontage der Sitzeinheit werden die beiden farbigen Druckknöpfe, die sich an der Unterseite der beiden Aufnahmen befinden, nach unten gedrückt. Anschließend schieben Sie den Sitz aus den Aufnahmen heraus.



Foto 8.2.1.

8.2.2. Demontage der Hinterräder

Zur Demontage der Hinterräder drücken Sie den Knopf, der sich in der Mitte des Rades befindet. Anschließend schieben Sie das Rad aus der Quick-Release-Achse. Wiederholen Sie diesen Vorgang für das zweite Rad.

8.2.3. Demontage der Vorderräder

Während man das Vorderrad demontiert, muss der Knopf, der sich in der Mitte des Rades befindet gedrückt werden. Schieben Sie anschließend das Rad aus der Quick-Release-Achse. Wiederholen Sie diesen Vorgang für das zweite Rad.



Foto 8.2.2.



Foto 8.2.3.

8.2.4.1. Zusammenfallen des Untergestells des Reha-Buggys

Zu diesem Zweck ziehen Sie beide Griffe des Klappmechanismus.

Anschließend falten Sie den Rahmen des Reha-Buggys zusammen und ziehen Sie die Transportsperre an.

8.2.4.2. Zusammenfallen des oberen Teils des Rahmens Drücken Sie hierfür

den roten Knopf, der sich im oberem Teil des Faltmechanismus befindet.

Ziehen Sie gleichzeitig die beiden Griffe, die sich im oberen Teil des Mechanismus befinden. Bitte die Transportsicherung arretieren.



Foto 8.2.4.1.

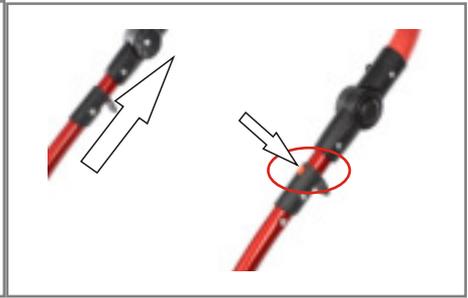


Foto 8.2.4.2.

8.3. Regulierbarer, ergonomischer Schiebegriff

Wenn Sie den Neigungswinkel des Griffes ändern möchten, betätigen Sie gleichzeitig beide Knöpfe, die sich an den beiden Seiten des Griffes befinden.

Nach der Einstellung in die gewünschte Position kann der Knopf gelöst werden.

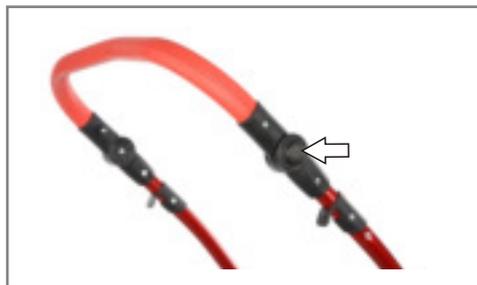


Foto 8.3.

8.4. Richtungsstabilisierung der Vorderräder

Wenn Sie die Drehung der Vorderräder blockieren möchten, drehen Sie den Blockadeknopf in Fahrtrichtung nach links.

Wenn Sie die Drehung der Vorderräder entsperren möchten, drehen Sie den Blockadeknopf in Fahrtrichtung nach rechts.



Foto 8.4.a.



Foto 8.4.b.

8.5. Federung der Vorderräder

Man sollte die Federung nicht regulieren, dies erfolgt automatisch.



Foto 8.5.

8.6. Zweistufige Federung der Hinterräder

Die Hinterräder des Reha-Buggys sind jeweils mit einer harten und einer weichen Federung ausgestattet. Um die Federung wechseln zu können, muss der Federungshebel um 180 Grad nach hinten oder nach vorne gedreht werden. Die Federungshebel sollten identisch eingestellt sein.



Foto 8.6.a.



Foto 8.6.b.

8.7. Zentralbremse und Ankipphebel (Option)

Drücken Sie das Pedal nach unten, um die Zentralbremse zu aktivieren.
Ziehen Sie das Pedal nach oben, um die Zentralbremse zu deaktivieren.

Stellen Sie einen Fuß auf den Ankipphebel und ziehen Sie gleichzeitig den Schiebegriff zu sich heran, um die Vorderräder hochzuheben. Abb. 8.7.2

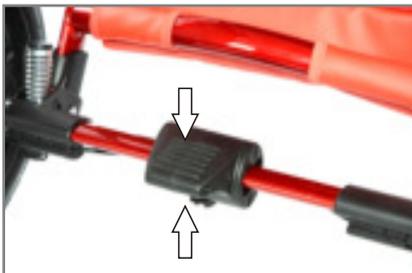


Foto 8.7.1



Foto 8.7.2

8.8. Ablagetasche (angeknöpft unter dem Reha-Buggy)

Der Reha-Buggy ist mit einer Ablagetasche ausgestattet, die sich im unteren Teil des Rahmens befindet. Die Ablagetasche dient als Transport für handliche Alltagsgegenstände, die unempfindlich gegen Stoß, Bruch, Nässe und Verschmutzung sind. Maximale Belastung der Ablagetasche: 3 kg.



Foto 8.8.

8.9. Adaption der Sitzeinheit auf dem Untergestell

Die zwei Rahmenhaken zur Verbindung der Sitzeinheit mit dem Untergestell sind sehr wichtige Elemente des Reha-Buggys. Die richtige Benutzung der Rahmenhaken ist für die Sicherheit des Kindes und der Begleitpersonen essentiell. Die genaue Beschreibung, wie der die Rahmenhaken zu benutzen ist, finden Sie in der Beschreibung „Montage und Demontage des Reha-Buggys“. Die einwandfreie Funktion dieser Verbindungselemente ist aus Sicherheitsgründen immer zu gewährleisten.



Foto 8.9.

8.10. Transportsicherung

Der Reha-Buggy ist mit einer Transportsicherung ausgestattet. Diese dient als Blockade gegen automatisches und unbeabsichtigtes Öffnen während des Transportes. Die Transportsicherung muss zum Auffalten des Reha-Buggys gelöst werden.



Foto 8.10.

8.11. Tragegriff

Der Tragegriff des zusammengefalteten Reha-Buggys befindet sich zwischen den Befestigungen der Ablagetasche.



Foto 8.11.

8.12. faltmechanismus

Der faltmechanismus besteht aus zwei unteren Elementen (große Griffe) und zwei oberen Mechanismen (kleinere Griffe mit rotem Knopf). Die genaue Beschreibung zur Nutzung dieser Elemente finden Sie in der Beschreibung „Montage und Demontage des Reha-Buggys“. Achten Sie immer auf die einwandfreie Funktionsfähigkeit. Falls Sie eine Beschädigung feststellen, benutzen Sie den Reha-Buggy nicht!



Foto 8.12.

8.13. Verstellbarer Sitz

Der Reha-Buggy verfügt über einen Sitz, der in vier verschiedenen Neigungspositionen verstellt werden kann. Um den Neigungswinkel des Sitzes zu ändern, ziehen Sie den Stahlgriff nach hinten. Nach der Verstellung der gewünschten Neigung kann der Griff losgelassen werden.

ACHTUNG! Jede Änderung des Neigungswinkels des Sitzes ändert den gesamten Schwerpunkt des Reha-Buggys, was eine Veränderung der Stabilität des Reha-Buggys bewirkt!

ACHTUNG! Jede Änderung der Einstellungen an dem Reha-Buggy und seinen Elementen sollte OHNE KIND durchgeführt werden! Nichtbeachtung der oben genannten Regeln, kann eine Gefahr für das betroffene Kind darstellen.



Foto 8.13.

8.14. Neigungsverstellbare Rückenlehne

Die Rückenlehne kann von der Sitzposition bis zur Liegeposition eingestellt werden. Zur Neigungsverstellung entlasten Sie die Lehne, entriegeln Sie den Griff hinter der Rückenlehne und stellen Sie die gewünschte Rückenneigung ein. Schieben Sie den Griff nach Einstellung der Lehne wieder nach unten.

ACHTUNG! Jede Neigungsverstellung der Rückenlehne erfordert eine neue Regulation der Länge des 5-Punkt-Gurtes!

ACHTUNG! Jede Änderung der Einstellungen an dem Reha-Buggy und seinen Elementen sollte OHNE KIND durchgeführt werden! Nichtbeachtung der oben genannten Regeln, kann eine Gefahr für das betroffene Kind darstellen.



Foto 8.14

8.15. Befestigung des Tisches oder des Handbogens

Die Befestigung des Tisches oder des Handbogens ist mittels zwei Befestigungselementen aus Plastik, die sich an den Außenseiten des Sitzes befinden, möglich. Die Befestigung dient zur Verbindung des Tisches bzw. des Handbogens mit dem Sitz.



Foto 8.15.

8.16. Therapietisch (aufgesetzt auf die Tisch-/Handbogenaufnahme)

Der Reha-Buggy ist mit einem Therapietisch ausgestattet, dessen maximale Belastung 3 kg beträgt.

Beim Einsetzen des Tisches in die Aufnahmehalterung ist ein deutliches Klick-Geräusch zu hören, welches die korrekte Befestigung signalisiert.

Zum Abnehmen des Tisches sind zwei Knöpfe, die sich an der Aufnahmehalterung befinden, zu entriegeln.



Foto 8.16.

8.17. Der Handbogen (aufgesetzt auf die Tisch-/Handbogenaufnahme)

Die Montage des Handbogens erfolgt analog zur Tischmontage. Beim Einsetzen des Handbogens in die Aufnahmehalterung ist ein deutliches Klick-Geräusch zu hören, welches die korrekte Befestigung signalisiert. Zum Abnehmen des Handbogens sind zwei Knöpfe, die sich an der Aufnahmehalterung befinden, zu entriegeln.



Foto 8.17.

8.18. 5-Punkt-Gurt

Die Träger sind von beiden Seiten anzulegen. Anschließend sind diese in dem Gurtschloss, das sich am Sitz befindet, zu befestigen. Verwenden Sie die Regulierungselemente um die Länge des Gurtes zu ändern.

ACHTUNG! Jede Neigungsverstellung der Rückenlehne erfordert eine neue Regulation der Länge des 5-Punkt-Gurtes!

ACHTUNG! Jede Änderung der Einstellungen an dem Reha-Buggy und seinen Elementen sollte OHNE KIND durchgeführt werden! Nichtbeachtung der oben genannten Regeln, kann eine Gefahr für das betroffene Kind darstellen.



Foto 8.18.a.



Foto 8.18.b.

8.19. Sitzhose

Zum Anlegen der Sitzhose sind die Beine des Kindes zu umschließen. Die Sitzhose wird seitlich am Sitz verschlossen.

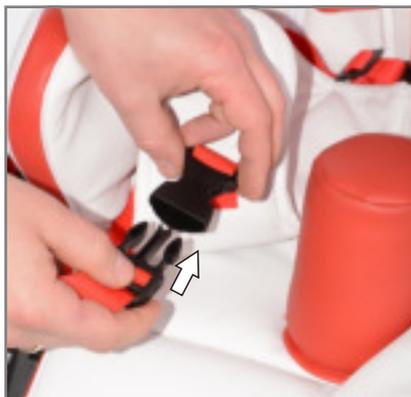


Foto 8.19.

8.20. Abduktionsblock

Der Reha-Buggy ist mit einem Abduktionsblock ausgestattet, der sich zwischen den Beinen des Kindes befinden sollte.



Foto 8.20.

8.21. Kopfpelotten mit Regulierung ↔ und ↓

Zur Regulierung der Kopfpelotten lösen Sie zunächst das Polster. Bringen Sie die Kopfpelotten durch Lösen der Muttern auf der Rückseite der Rückenlehne in die gewünschte Position. Drehen Sie danach die Muttern wieder fest und schließen sie den Polsterbezug.

8.22. Thoraxpelotten mit Regulierung ↔ und ↓

Zur Regulierung der Thoraxpelotten lösen zunächst das Polster und bringen Sie die Thoraxpelotten durch Lösen der Muttern auf der Rückseite der Rückenlehne in die gewünschte Position. Drehen Sie danach die Muttern wieder fest und schließen sie den Polsterbezug.

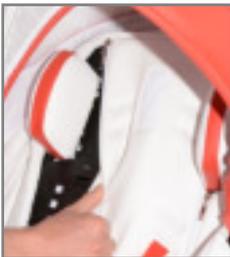


Foto 8.21.a.

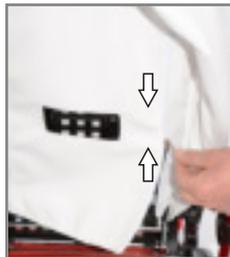


Foto 8.21.b.

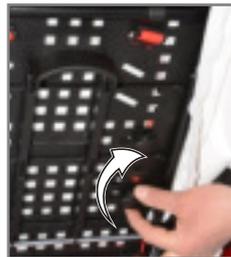


Foto 8.21.c.



Foto 8.21.d.

8.23. Regulierbares Wetterdach mit Fenster

Wenn Sie das Wetterdach ausklappen oder zusammenklappen möchten, ziehen Sie dazu dieses in die entsprechende Richtung. Nutzen Sie den Klettverschluss um das Fenster zu öffnen oder zu schließen.



Foto 8.23.

8.24. Regulierbare Fußstütze

Um die Neigung der Fußstütze zu ändern, drücken Sie die auf dem Bild markierten Knöpfe, die sich an beiden Seiten der Fußstütze befinden und stellen Sie die gewünschte Position ein.

Um die Höhe der Fußstütze zu ändern, lösen Sie die auf dem Bild gezeigten Schrauben und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Fixieren Sie danach die Fußstütze mittels der Schrauben. Die Fußstütze ist mit Fußgurten ausgestattet, wir empfehlen Ihnen diese zu verwenden.



Foto 8.24.a.



Foto 8.24.b.

8.25. Schlupfsack

Der Schlupfsack wird von unten auf der Fußstütze und von oben rund um den Handbogen befestigt.

Foto 8.25.



8.26. Sonnenschirm

Befestigen Sie die Halterung am Rahmen und stecken Sie den Sonnenschirm ein.

Foto 8.26.

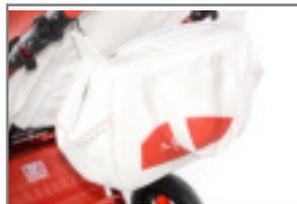


8.27. Zubehörtasche (am Schiebegriff angeknöpft)

Die Zubehörtasche ist am Schiebegriff zu befestigen. Die maximale Belastung der Tasche beträgt 2 kg.

ACHTUNG! Eine Überschreitung der maximalen Belastung der Tasche kann eine negative Wirkung auf die Stabilität des Reha-Buggys haben und eine Gefahr für das Kind und die Begleitpersonen darstellen!

Foto 8.27.



8.28. Winterhandschuhe

Die Winterhandschuhe können mit dem Schiebegriff des Reha-Buggys verbunden.

Foto 8.28.



8.29. Moskitonetz (am Wetterdach anzubringen)

Ziehen Sie das Moskitonetz über das Wetterdach und anschließend über die Sitzeinheit.

Foto 8.29.



8.30. Regenschutz (am Wetterdach angebracht)

Ziehen Sie den Regenschutz über das Wetterdach und anschließend über die Sitzeinheit.

Foto 8.30.



9. Benutzung

9.1. Vorbereitung des Kindes / Patienten / Benutzers des Reha-Buggys

9.1.1. Vor der Benutzung des Reha-Buggys sollte darauf geachtet werden, dass die Schuhe des Kindes bequem sind und das Fußgelenk stabilisieren.

9.1.2. Vor der Benutzung sollte darauf geachtet werden, dass das Kind nicht ohne Kleidung in dem Reha-Buggy sitzt. Es kann zu Schürfwunden führen und ein Hygieneproblem darstellen.

9.1.3. Bei Nutzung zusätzlicher medizinischer Hilfsmittel (Braunüle, Katheter usw.) ist auf Sicherheit zu achten.

9.2. Anleitung für die Benutzung des Reha-Buggys

9.2.1. Für den Beginn der richtigen Benutzung des Reha-Buggys, sollten alle erwähnten Tätigkeiten ausgeführt werden:

9.2.1.1. Prüfen Sie den technischen Zustand des Reha-Buggys und alle seine Elemente.

ACHTUNG! Wenn der technische Zustand des Reha-Buggys oder einzelner Elemente unzureichend ist oder Zweifel an der Gebrauchstauglichkeit besteht, sollte man auf die Benutzung verzichten. Es besteht eine Verletzungsgefahr für das Kind und die Begleitperson.

9.2.1.2. Stellen Sie den Reha-Buggy auf eine flache und sichere Fläche. Falten Sie den Buggy auseinander. Siehe Reha-Buggy-Montage.

9.2.1.3. Führen Sie alle Einstellungen des Reha-Buggys (Siehe Beschreibung der Bedienung des Reha-Buggys) aus Neigungsposition des Sitzes und der Rückenlehne, Kopf-Pelotten, Thorax-Pelotten, Fußstütze, Wetterdach, Schiebegriff sowie 5-Punkt-Gurt und Stoßdämpfung der Hinterräder.

9.2.1.4. Bauen Sie den Handbogen und den Therapietisch ab.

9.2.1.5. Bereiten Sie den 5-Punkt-Gurt, die Sitzhose und die Fußgurte vor.

9.2.1.6. Arretieren Sie die Zentralbremse.

9.2.1.7. Setzen Sie das Kind in den Reha-Buggy und versichern Sie sich, dass alle Einstellungen passend und sicher sind .

9.2.1.8. Legen Sie dem Kind den 5-Punkt-Gurt, die Sitzhose und die Fußgurte an.

9.2.1.9. Bauen Sie den Handbogen oder den Therapietisch und andere Ausstattungsteile des Reha-Buggys an.

9.2.2. Im Fall von Inkontinenz sollte der Sitz entsprechend geschützt werden (Schutzfolien sind in Apotheken und Sanitätshäuser zu kaufen).

9.2.3. Während der Benutzung sollte man den Reha-Buggy immer am Schiebegriff halten um das Entgleiten des Buggys zu verhindern.

9.2.4. Bei dem Überfahren von Erhebungen oder Zufahrtswegen sollte der Reha-Buggy in Fahrtrichtung geschoben werden.

9.2.5. Zum Überfahren kleiner Hindernisse (kleine Schwellen, kleine Bürgersteige usw.) sollte der Reha-Buggy leicht gekantelt werden. Drücken Sie die Schiebegriffe nach unten um die Vorderräder zu heben. Anschließend ziehen Sie den Schiebegriff nach oben um mit den Hinterrädern das Hindernis zu überfahren.

10. Reinigung und Pflege

10.1. Kleinere Flecken können mit einem feuchten Tuch und entsprechenden Reinigungsmitteln entfernt werden.

10.2. Die Flecken sollten wenn möglich, sofort nach ihrer Entstehung entfernt werden.

10.3. Bitte nicht wischen! Wischen kann dazu führen, dass immer mehr Flecken entstehen die Stofftextur kann verformen.

10.4. Im Fall von Liquidflecken, wie z.B. Flecken von Getränken, Speisen und Öl, sollte folgendes getan werden:

10.4.1. Trocknen Sie den Fleck, indem Sie die ganze Fläche mit einem Papiertuch, Taschentuch oder mit einem saugfähigem sauberen Tuch abtupfen.

10.4.2. Weichen Sie ein kleines Wischtuch mit schwacher Reinigungslösung und warmem Wasser (oder mit kaltem Wasser im Fall von Blutverschmutzung) ein und waschen Sie den Fleck ab, indem Sie sie von außen nach innen arbeiten. Das verhindert die Erweiterung des Flecks. Das Tuch darf nicht zu nass sein, denn überflüssige Nässe kann dazu führen, dass nach der Austrocknung Ränder entstehen oder der Fleck sich vergrößert. Das führt zur Beschädigung des Bezugs oder des Polsters im Inneren.

10.4.3. In Abhängigkeit von der Art des Flecks und der Menge des befleckten Stoffes, die Tätigkeit (10.4.2.) wiederholen. Setzen Sie die oben genannte Tätigkeit bis zum völligen Entfernen des Flecks fort. Achten Sie darauf, dass die überflüssige Menge an Feuchtigkeit aus dem befleckten Stoff vor weiterem Abwaschen getrocknet ist (10.4.1).

10.4.4. Spülen Sie anschließend den Stoff mit Hilfe von einem Schwamm oder einem sauberen weißen Tuch ab. Verwenden Sie hierfür nur lauwarmes Wasser ohne Reinigungsmittel.

10.5. Desinfektionsmittel, die kein organisches Lösungsmittel enthalten, können entsprechend mit den Hinweisen des Herstellers verwendet werden.

10.6. Der Stoff sollte nicht in Reinigungs- oder Desinfektionsmittel eingetaucht werden.

10.7. Es sollten weder organische Lösungsmittel noch Waschmittel mit chemischen Zusätzen benutzt werden.

10.8. Im Fall einer Desinfektion kann eine kleine Menge eines einfachen haushaltsüblichen Bleichmittels mit Wasser und mit einer maximalen Lösungsstärke von 3 % des Bleichmittels verwendet werden.

10.9. Vergewissern Sie sich, dass das Produkt vor der Benutzung trocken ist.

10.10. Der Reha-Buggy sollte stets in sauberen, trockenen und gut gelüfteten Räumen aufbewahrt werden.

10.11. **ACHTUNG!** Für Schäden, die bei der Anwendung nicht geeigneter Reinigungsmittel entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.

11. Wartung

Um eine sichere und störfreie Nutzung des Reha-Buggys Mewa zu gewährleisten, sollten regelmäßige und gründliche Prüftätigkeiten durchgeführt werden. Falls Sie nicht im Stande sind, die vorliegenden Tätigkeiten alleine durchzuführen, übergeben Sie den Reha-Buggy einer auf Reha-Produkte spezialisierten Servicestelle oder direkt dem Hersteller (die Leistungen können kostenpflichtig sein). Alle Reparaturen müssen in autorisierten Servicepunkten mit Original-Ersatzteilen durchgeführt werden.

Prüftätigkeiten:

WANN?	PRÜFTÄTIGKEIT	ANMERKUNGEN
Vor jeder Nutzung		
	Funktionsprüfung der Bremse	Bei der Betätigung der Bremse werden beide Hinterräder blockiert, die Räder dürfen sich nicht mehr drehen
	Prüfung der Befestigungselemente	Prüfen Sie folgende Elemente: Montage der Räder und der Sitzeinheit, Befestigung der Sicherheitsgurte, des Handbogens und der Fußstütze
	Prüfung des allgemeinen Reifenzustands und Reifenluftdrucks	Überprüfen Sie die Bereifung auf Beschädigungen und Verschleiß, Überprüfen Sie den Reifenluftdruck (nur bei Luftbereifung)
	Überprüfung des Fahrgestells und der Rahmenrohre auf Beschädigungen	Überprüfen Sie den Zustand der Konstruktionselemente. Es sollten keine Brüche und andere Beschädigungen vorliegen

Monatlich		
	Reinigung aller verstellbaren Elemente und Lager mit einem weichen Tuch sowie Schmieren der Mechanismen mit Öl	Vorsichtig vorgehen, damit weder Polsterbezug noch eigene Kleidung durch Öl verschmutzt werden
	Prüfung der Schraubverbindungen	Alle Schrauben sollten fest angezogen sein
Jede sechs Monate		
	Prüfung der Polsterverschmutzung	Pflegetätigkeiten nicht vernachlässigen! Siehe Punkt 10
	Prüfung des Allgemeinzustands des Reha-Buggys	Pflegetätigkeiten nicht vernachlässigen! Siehe Punkt 10

12. Technische Daten

PARAMETER	MEWA
Gesamtlänge des Reha-Buggys	114 cm
Gesamtbreite des Reha-Buggys	67 cm
Gesamthöhe des Reha-Buggys	112 cm
Sitzbreite	30 cm
Sitztiefe	25 cm
Rückenhöhe	63 cm
Entfernung Fußstütze-Sitzeinheit	20-30 cm, Verstellung um 2,5 cm
Sitzkantelung	5, 10, 15, 20 Grad
Kantelung zwischen der Sitzeinheit und der Rückenlehne	95/115/135/155 Grad
Radgröße: Vorne / hinten	25cmx5cm / 30cmx6cm
Reifenluftdruck	1,0 Bar

12.1. Rohstoffzusammensetzung

Stahl und Aluminium mit Pulverbeschichtung, Polstermaterial
- 100% Polyester, Kunststoff (PP, PCV, ABS, PA, PE, PU)

12.2. Maße und Gewichte

Der Reha-Buggy mit Ausstattung	Breite	Höhe	Länge	Gewicht
Ausgeklappt, fahrbereit	67 cm	112 cm	114 cm	22,5 kg
Zusammengefaltet, im Karton	64 cm	86 cm	48 cm	26 kg

Maße und Gewichte

12.3. Parameter des Benutzers

Maximales Gewicht des Kindes	35 kg
Maximale Breite des Brustumfanges	30 cm
Minimale und Maximale Länge des Unterschenkels	19 i 31 cm
Minimale Länge des Schenkels	23 cm
Maximale Größe des Kindes	125 cm

Parameter des Benutzers

12.4. Utilisierung und Wiederverwertung

Bringen Sie den verbrauchten Buggy gemäß der in Ihrem Land gültigen Vorschriften zu Ihrer nächsten Entsorgungsstelle.

13. Notizen

14. Hersteller

MyWam Kupiec, Bartold, Angres spółka jawna

ul. Szczecińska 10, 41-516 Chorzów, Polen

Telefonnummer +48 32 733 11 31

www.mywam.pl

E-mail: mywam@mywam.pl

Reha-Buggy Mewa ist ein polnisches Qualitäts-Produkt

Autorisierter Vertreter:



MyWam oHG. behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich des Produkts und der technischen Daten ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Ausgabe: Juni 2016



MYWAM Kupiec, Bartold, Angres spółka jawna
ul. Szczecińska 10, 41-516 Chorzów, Polska
tel. 0048 32 733 11 31
mzwam@mywam.pl



DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE

EC DECLARATION OF CONFORMITY

<u>Wytwórca:</u> <u>Manufacturer:</u>	MYWAM Kupiec, Bartold, Angres spółka jawna ul. Szczecińska 10, 41-516 Chorzów, Poland
<u>Produkt:</u> <u>Product:</u>	Wózek inwalidzki specjalny MEWA Specialist Stroller MEWA

Deklaruję z pełną odpowiedzialnością, że wózek inwalidzki specjalny Mewa, będący wyrobem medycznym klasy I, jest zgodny z wymaganiami dyrektywy Rady Europy o wyrobach medycznych - 93/42/EEC z 14 czerwca 1993 roku zmienionej przez 2007/47/EEC z 21 marca 2010 roku, przyjętej w Polsce na mocy ustawy o wyrobach medycznych z dnia 20 maja 2010 r. (Dz. U. nr 107, poz. 679), oraz zgodny z normami zharmonizowanymi:

I solely declare that the specialist Stroller Mewa is a class I device, and it is in conformity with the requirements of EU Council Directive for Medical Devices 93/42/EEC of 14 June 1993 amended by 2007/47/EEC of 21 March 2010, implemented in Poland under the Medical Devices Act of 20 May 2010 (Dz. U. nr 107, poz. 679), and is in conformity with harmonized standards:

PN-EN 12183:2014	PN-EN 12182:2012	PN-ISO 7176 part 8	ISO 7176 part 1,3,5,7
PN-EN 1021-1:2007	PN-EN 980:2010	PN-EN 1041:2010	PN-EN ISO 14971:2011



Chorzów, 22 czerwiec 2016r. / 22 June 2016

Date/Date

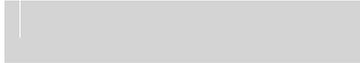


Podpis/Signature
MYWAM
Kupiec, Bartold, Angres Spółka Jawna
41-516 Chorzów, ul. Szczecińska 10
www.mywam.pl
tel. 32 733 11 31, mail: mzwam@mywam.pl
NIP: 527 273 47 93, REGON: 14043956
KRS: 000047471



16. GARANTIEKARTE

Serie und Nummer: **AG**



Verkaufsdatum



Stempel und Unterschrift des Verkäufers



Garantiebedingungen

1. Der Hersteller gewährt dem Käufer für den gekauften Reha-Buggy eine Garantie von 24 Monaten ab Kaufdatum.
2. In dieser Zeit werden auftretende Mängel, die auf Produktionsfehler zurückzuführen sind, kostenfrei beseitigt.
3. Im Garantiefall ist der Reha-Buggy möglichst mit allen Ausstattungselementen an den Verkäufer zurückzugeben.
4. Transportschäden sind von der Garantie ausgenommen.
5. Der Reklamierende kann keinen Schadenersatz in Anspruch nehmen, wenn er das Paket mit dem Reha-Buggy und seinen Elementen falsch auszeichnet oder falsch versichert hat.
6. Kosten für die Rücksendung des reklamierten Pakets an den Verkäufer oder Hersteller trägt der Käufer, der den Reha-Buggy reklamiert.
7. Die Garantiezeit verlängert sich um die Zeit der Reparatur des Reha-Buggys.
8. Tätigkeiten, die in dieser Anleitung vorgesehen sind und vom Nutzer durchzuführen sind, können nicht als Garantieleistungen geltend gemacht werden.
9. Der Käufer hat den Anspruch auf Austausch des reklamierten Reha-Buggys auf einen neuen Reha-Buggy, wenn:
 - 9.1. Wenn nach zweimaligem Versuch der Fehlerbehebung diese erfolglos bleibt und der Reha-Buggy nicht genutzt werden kann.
10. Die Benutzung des Reha-Buggys sollte immer gemäß der Anleitung geschehen.
11. Die Nutzung des Reha-Buggys muss bestimmungsgemäß und gemäß der Gebrauchsanleitung durchgeführt werden, da ansonsten der Verlust der Garantie eintritt.
12. Herbeiführung irgendwelcher Änderungen an der Konstruktion des Reha-Buggys führt zum Verlust der Garantie.

13. Beschädigungen des Reha-Buggys, die durch falsche Nutzung, falsche Pflege, falsche Aufbewahrung, mechanische Schäden sowie durch natürliche Abnutzung und Verbrauch von Teilen (z.B. Polster, Räder) entstehen, sind von der Garantie ausgeschlossen. Ihre Reparatur ist für den Benutzer kostenpflichtig.
14. Der Hersteller warnt vor Garantie-Reparaturen und Änderungen bei nicht autorisierten Servicepunkten. Die Feststellung solcher Reparaturen oder selbstgemachten Umänderungen des Reha-Buggys verursacht den Verlust der Garantie.
15. Die Garantiekarte ist mit einem gültigen Verkaufsdatum durch einen Firmenstempel des Verkäufers auszufertigen. Des Weiteren mit der Unterschrift des Verkäufers, Artikel- und Fabrikationsnummer.
16. Die Garantiekarte ist gültig, sofern Sie keine Streichungen und Änderungen enthält.
17. Nach der Garantiezeit kann der Hersteller des Reha-Buggys für einen kostenpflichtigen Service in Anspruch genommen werden.
18. Im Fall von Streitigkeiten bezüglich der vorliegenden Garantiekarte hat das Bürgerliche Gesetzbuch Anwendung.
19. Für sämtliche Anfragen, die mit der Garantie und Reklamation des Reha-Buggys verbunden sind, richten Sie sich bitte an den Verkäufer oder direkt an den Hersteller.